

„Straßenbahn“ sammelt gegen Transrapid

An 100 Stellen in der Stadt kann man sich am Volksbegehren gegen die Magnetschwebebahn beteiligen

BERLIN (ADN). Die 100. Sammelstelle für Unterschriften gegen den Bau der Magnetschwebebahn Transrapid in der Stadt ist am Donnerstag eingerichtet worden. Im Lokal „Straßenbahn“ in der Laubacher Straße 2 in Wilmersdorf werden künftig Unterschriften entgegengenommen. Ziel des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist es, mindestens 200 Sammelstellen auszustatten. Damit soll gesichert werden, daß die für die laufende Volksinitiative benötigten

90 000 Unterschriften zusammenkommen.

Mit der Volksinitiative soll das Abgeordnetenhaus, wie bereits berichtet, gezwungen werden, sich nochmals mit dem zwölf Milliarden Mark teuren Vorhaben zu befassen und es möglichst über eine Bundesratsinitiative zu Fall bringen. Die Chancen für diese Initiative stehen allerdings schlecht. Anfang März war in Brandenburg ein Volksbegehren gegen den finanz- und umweltpolitisch umstrittenen Transrapid gescheitert.

Außerdem sollen bereits in diesem Jahr erste Bauarbeiten für den Transrapid beginnen.

Bislang wurden Sammelstellen für Unterschriften unter anderem in Naturkostläden, Buchhandlungen, bei Nachbarschaftsinitiativen und in Bezirksbüros von PDS und Bündnis 90 / Die Grünen eingerichtet. Wer Stimmen sammeln möchte, kann sich beim BUND unter der Telefonnummer 78 79 00 17 melden.